

Verbandskasten in Griffnähe

Der Verbandskasten muss im Auto jederzeit schnell erreichbar sein. „Im Notfall kommt es auf jede Sekunde an“, sagt Sven Rademacher vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR). „Deshalb muss jeder Autofahrer den Verbandskasten mit einem Griff zur Hand haben.“ Lagert die Erste-Hilfe-Box zum Beispiel im Kofferraum, sollte sie dort nicht unter der Bodenplatte oder anderen Gepäckstücken versteckt liegen, so der Experte. Nach einer aktuellen GfK-Umfrage unter 1425 Autofahrern wissen 12 Prozent der Teilnehmer nicht einmal, wo der Verbandskasten überhaupt liegt. Autofahrer sollten zudem das Verfallsdatum des Inhalts beachten. Und wer seinen Verbandskasten einmal benutzen musste, sollte ihn hinterher auch wieder vervollständigen. *dpa*

Sicher radeln im Herbst

Im Herbst müssen Radfahrer wieder stärker auf gut sichtbare Kleidung achten. Wer bei Dämmerlicht oder nachts unterwegs ist, trägt am besten lichtreflektierende und fluoreszierende Sachen, empfiehlt Sven Rademacher vom Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR). Dunkel gekleidete Radler erkennen Autofahrer oft viel zu spät. Sobald es dunkel wird, sind Fußgänger und Radfahrer besonders gefährdet. Das Risiko eines Unfalls sei bis zu dreimal höher als bei Helligkeit. Zum Schutz davor sind reflektierende Elemente an Helm und Rucksack sinnvoll. Komplettiert wird ein Fahrrad durch Speichenclips und Reflektoren an den Rädern. *dpa*

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit dem Verlag Lübecker Nachrichten und den Autohäusern der Region.

Redaktion

Tessa Maiborg (Ltg.)
Telefon 0451/ 144-1790
E-Mail: Magazine@LN-Luebeck.de



120 Fahrzeuge können die Besucher des Herbstfestes bei Al-Car ausgiebig besichtigen.

Foto: hfr

Feiertage für Camper

Messeneuheiten werden beim Al-Car-Herbstfest vorgestellt

Für Wohnwagen- und Caravan-Fans ist das Herbstfest inzwischen ein fester Termin im Kalender. Am 26. und 27. September ist es wieder soweit: Die Firma Al-Car Technology öffnet zum dritten Mal ihre Tore zum Tag der offenen Tür. Besucher dürfen sich auf Angebote und Messeneuheiten freuen.

Als Vertragshändler der Marken Adria, Elnagh, Karmann, Knaus, Neo-Traveller, Mobilvetta und Weinsberg bietet das Unternehmen Wohnmobil-Suchenden eine große Auswahl an Neu-, Gebrauch- und Miet-Reisemobilen sowie Wohnwa-

gen. Dank der umfangreichen Ausstellungserweiterung stehen nun bis zu 120 Fahrzeuge vor Ort zur Auswahl. Ob Kastenwagen für den Einsteiger oder ein Vollintegrierter für den komfortbewussten Kunden – immer steht das optimale Freizeitfahrzeug zur Verfügung.

Während des Herbstfestes steht besonders die Beratung im Mittelpunkt. „Reisen mit dem Wohnmobil liegen mehr denn je im Trend“, sagt Al-Car-Inhaber Alexander Weischedel. Das Unternehmen bietet umfangreiches Zubehör und den passenden Einbauservice für al-

le Fabrikate durch geschultes Fachpersonal. Navigationsgeräte, Satellitenantenne, Rückfahrkameras und vieles mehr wecken das Interesse der Urlauber. „Wir freuen uns, mit den Kunden zwei tolle Tage zu verbringen. Natürlich gibt es auch leckeres Essen“, sagt Weischedel.

Herbstfest

26. und 27. September, 10 bis 16 Uhr
AL-CAR Technology
Am Rackerschlag 1-7, 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541 / 8 05 99 - 0
www.wohnmobil-ratzeburg.de
www.al-car.de

Rechts hat immer Vorfahrt

Rückwärtsfahrer müssen aber besonders vorsichtig im Straßenverkehr agieren

Wer an Kreuzungen Vorfahrt hat, das regelt die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). „An Kreuzungen und Einmündungen hat die Vorfahrt, wer von rechts kommt.“ Dies gilt auch beim Rückwärtsfahren, so der TÜV Nord. Wenn ein Fahrzeug etwa

rückwärts von rechts aus einer Sackgasse kommt, hat es Vorfahrt, außer die Vorfahrt ist durch Verkehrszeichen besonders geregelt. Anders ist es auch, wenn Fahrzeuge aus einem Feld- oder Waldweg kommen: Dort gilt die Regel rechts

vor links nicht. Trotzdem gilt beim Rückwärtsfahren eine besondere Sorgfaltspflicht: Eine Gefährdung anderer Teilnehmer ist auszuschließen. Erforderlichenfalls muss man sich einweisen lassen, sonst muss man einen Schaden mittragen. *dpa*

Neue Erlebniswelt

Senger investiert in die Standorte Lübeck und Eutin

Als eine der größten Autohandelsgruppen in Deutschland bleibt die Senger Gruppe immer am Puls der Zeit. Deshalb investiert die Gruppe erneut in ihre Standorte. „Der neue Auftritt der Škoda-Autohäuser spiegelt jetzt noch besser wider, für was wir stehen. Modern und inspirierend – das ist das neue Markenerlebnis“, erläutert Klaus Behrend, Geschäftsführer Senger Holstein GmbH, die Investition in die Autohäuser in Lübeck und Eutin.

Dem Publikum in Lübeck präsentiert Senger am 26. September in der Zeit von 10 bis 16 Uhr die neue Erlebniswelt. „Kommen, Mitmachen, Dabeisein nach dem Umbau heißt die Devise“, so Behrend. Eingeladen ist die Škoda-Roadshow. Dabei dreht sich mit einem bunten Bühnenprogramm alles um die Automarke. „Wir haben Gewinnspiele und Mitmachaktionen vorbereitet“, kündigt der Geschäftsführer an. Übergeordnetes Thema ist dabei die Verkehrssicherheit. Daher

wartet auf die kleinen Besucher Eddy, der Teddy – Škodas bäriger Botschafter für Kindersicherheit im Verkehr wird die Kleinen „spielerisch an die Hand nehmen“. Am Eddy-Terminal laden digitale Verkehrssicherheitsspiele zum sinnvollen Lernen ein und das Foto mit dem knuffigen Eddy ist eine schöne Erinnerung.

Live zu erleben sind in allen Standorten der Senger Gruppe auch der neue Škoda Superb Combi und der neue Touran aus dem Volkswagen Konzern – die neuen Modelle vereinen einen hohen Designanspruch mit einer exzellenten Technik.

Eröffnung Škoda-Erlebniswelt

26. September, 10 bis 10 Uhr
Eintritt frei
Senger Holstein GmbH
Berliner Straße 4
23560 Lübeck
Tel: 0451-8801-0
www.auto-senger.de



Das Autohaus Senger baut seine Marke Škoda zur Erlebniswelt aus und baut seine Standort kräftig um.

Foto: Senger